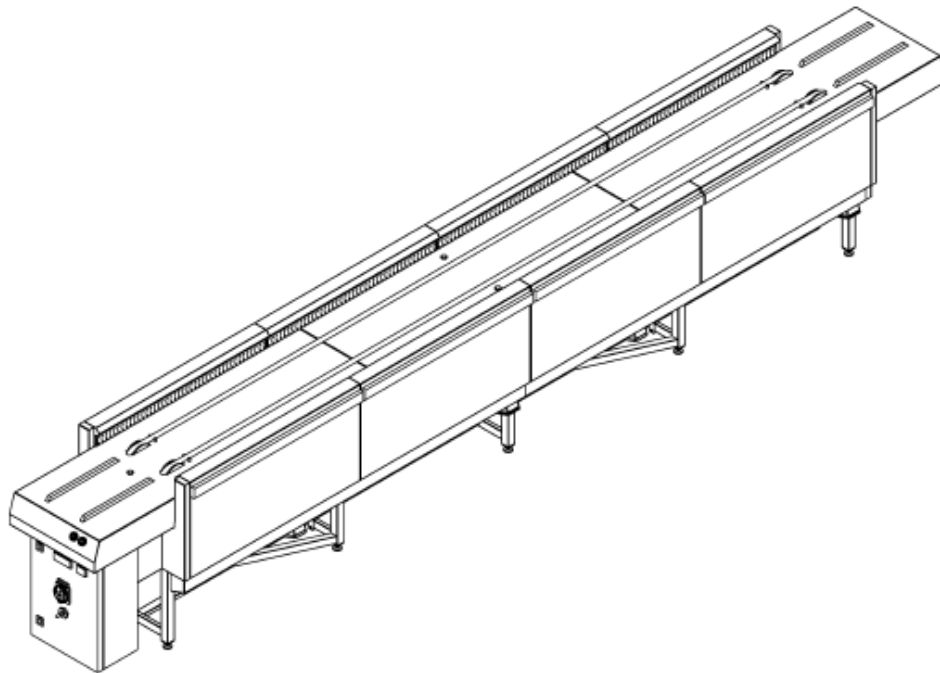


Servicedokumentation gekühltes Speiseverteilband RSPV-UK



Inhaltsverzeichnis:

1. Wartung allgemein	Seite 3
2. Wartung am Gerät	Seite 4
3. Hilfe im Problemfall	Seite 12
4. Reparatur am Gerät	Seite 17

1. Wartung allgemein:

Gerät regelmäßig warten lassen	<ul style="list-style-type: none">➤ BLANCO empfiehlt eine regelmäßige Wartung des Geräts durch entsprechend geschultes Fachpersonal. Eine regelmäßige Wartung beugt Geräteausfällen vor, verlängert die Lebensdauer des Geräts und dient dem allgemeinen Werterhalt.■ Gerät regelmäßig durch entsprechend geschultes Fachpersonal warten lassen.
<hr/>	
Gerätevariante mit integriertem Kühlaggregat	
<ul style="list-style-type: none">■ Kühlaggregat einmal jährlich von einer Fachfirma warten lassen.	
<hr/>	
Spannung des Rundriemenbands prüfen	<ul style="list-style-type: none">■ Spannung des Rundriemenbands monatlich oder bei Verkantung der Tablettis prüfen.<ul style="list-style-type: none">↳ Unterkapitel "Rundriemenband einstellen" auf Seite 12.
Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit durchführen lassen	<ul style="list-style-type: none">■ Mindestens alle 6 Monate eine Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit entsprechend den Normen der Reihe DIN VDE 0702 durch eine Elektro-Fachkraft durchführen lassen.
<hr/>	
Gerätevariante mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung	
<ul style="list-style-type: none">■ Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mindestens monatlich nach BGV A2 oder entsprechenden nationalen Vorgaben durch eine Elektro-Fachkraft prüfen lassen.	
<hr/>	
Kühlparameter ändern	<ul style="list-style-type: none">i Die Kühlparameter der Temperatur-Regelung (z. B. Schalthysterese) können bei Bedarf durch einen Kältetechniker geändert/neu eingestellt werden. Informationen zur Einstellung der Temperatur-Regelung finden sich in der separaten Anleitung des Temperatur-Reglers.<ul style="list-style-type: none">↳ Anleitung des Temperatur-Reglers.■ Bei Bedarf Kühlparameter durch Kältetechniker ändern lassen.
Weitergehende Wartung	<ul style="list-style-type: none">➤ Weitergehende Wartung wie Inspektion, Einstellung, Wartung und Reinigung von beweglichen Teilen sind der Serviceanleitung zu entnehmen.<ul style="list-style-type: none">↳ BLANCO-Service-Dokumentation.
<hr/>	
Befugte Personen	<ul style="list-style-type: none">➤ Reparaturen dürfen ausschließlich durch folgende Servicestellen ausgeführt werden:<ul style="list-style-type: none">▪ Hausinternes, durch BLANCO geschultes Fachpersonal▪ Externes, durch BLANCO geschulter Kundendienst▪ BLANCO-Service▪ Bei Reparaturen an der Kühlung: Kältefachbetrieb

2. Wartung am Gerät:

(Schritt 1)

Zu Beginn der Wartung **Funktionsprüfung** durchführen

Bandlauf

Abschaltung durch NOTAUS

Lichtreflexschalter

Kühlbetrieb

Endtemperatur muss erreicht werden in ca. 30min

(Schritt 2)

Elektrische Sicherheitsprüfung gem. Anleitung S. 48

(FI ist für Steckdosen integriert)

Gerät regelmäßig warten lassen

☞ BLANCO empfiehlt eine regelmäßige Wartung des Geräts durch entsprechend geschultes Fachpersonal. Eine regelmäßige Wartung beugt Geräteausfällen vor, verlängert die Lebensdauer des Geräts und dient dem allgemeinen Werterhalt.

- Gerät regelmäßig durch entsprechend geschultes Fachpersonal warten lassen.

Gerätevariante mit integriertem Kühlaggregat

- Kühlaggregat einmal jährlich von einer Fachfirma warten lassen.
-

Spannung des Rundriemenbands prüfen

- Spannung des Rundriemenbands monatlich oder bei Verkantung der Tablettis prüfen.

☞ Unterkapitel "Rundriemenband einstellen" auf Seite 12.

Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit durchführen lassen

- Mindestens alle 6 Monate eine Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit entsprechend den Normen der Reihe DIN VDE 0702 durch eine Elektro-Fachkraft durchführen lassen.

Gerätevariante mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung

- Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mindestens monatlich nach BGV A2 oder entsprechenden nationalen Vorgaben durch eine Elektro-Fachkraft prüfen lassen.
-

(Schritt 3)

Alle Seitenteile abnehmen, folgende Komponenten auf Funktion bzw. korrekten Sitz überprüfen

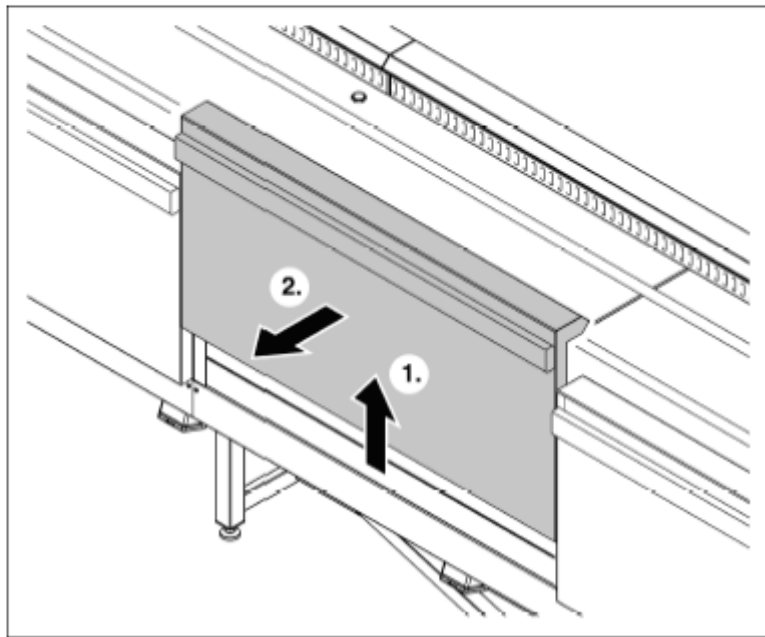
- Korrekten Sitz der Seitenteile überprüfen
 - Klammer vorhanden / eingerastet
- Luftgitter
- Abschottblech
- Tropfblech

Gerätekomponenten abnehmen

- ☞ Je nach durchzuführender Reinigung müssen folgende Gerätekomponenten bei jedem Kühlmodul abgenommen werden:
 - Ablassen des Tauwassers und Reinigung der Tauwasser-Auffangwanne: Seitenverkleidungen, Abschottblech
 - Reinigung des Geräteinnenraums: Seitenverkleidungen, Abschottblech, Luftgitter
 - Reinigung des Verdampferbereichs: Seitenverkleidungen, Abschottblech, Tropfblech
- ✓ Gerät außer Betrieb genommen

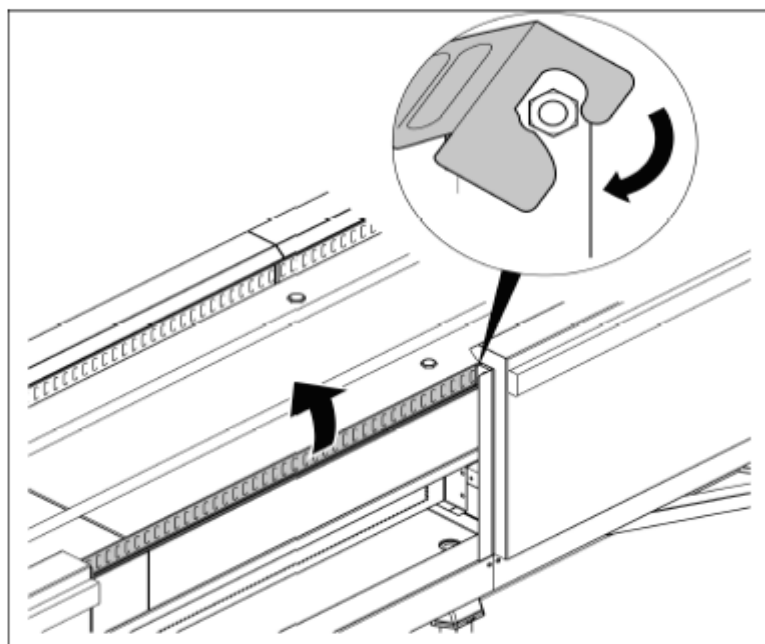
Seitenverkleidung abnehmen

- An beiden Seiten des Kühlmoduls: Seitenverkleidung leicht anheben (1.) und aushängen (2.).



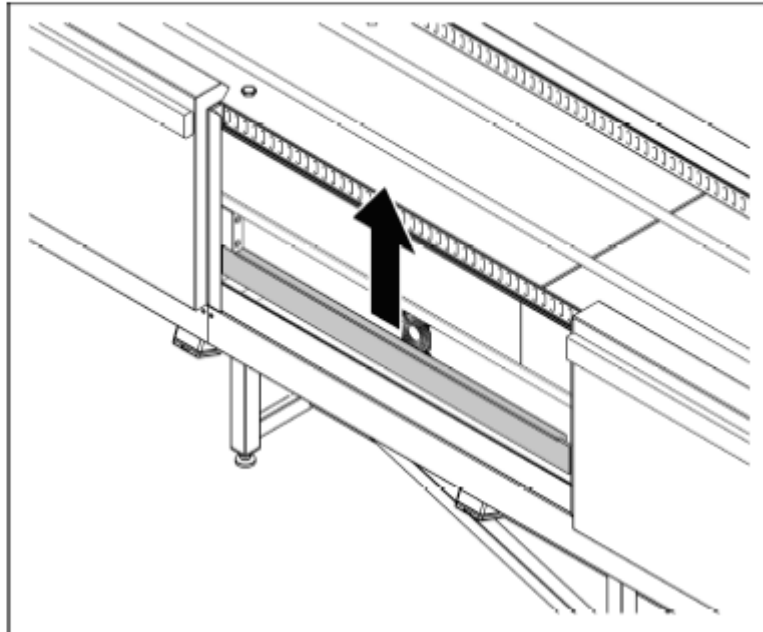
Luftgitter abnehmen

- ✓ Seitenverkleidung abgenommen
- Auf beiden Seiten des Kühlmoduls: Luftgitter in Richtung Rundriemen kippen und schräg nach oben abnehmen.



Abschottblech abnehmen

- ☞ Das Abschottblech befindet sich (vom Schaltschrank aus gesehen) auf der linken Seite des Kühlmoduls.
- ✓ Seitenverkleidung abgenommen
- Abschottblech leicht nach oben ziehen und entnehmen.



Tropfblech abnehmen

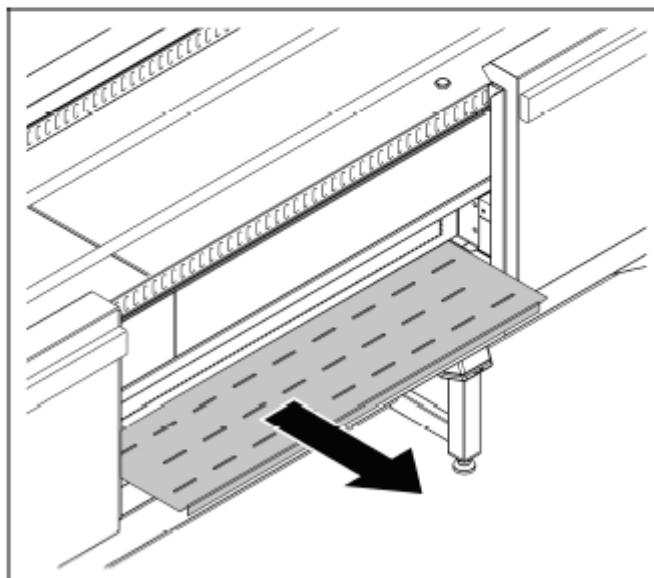
- ☞ Bei zusätzlicher Reinigung des Verdampferbereichs kann das Tropfblech (vom Schaltschrank aus gesehen) auf der rechten Seite der Kühlmodule entnommen werden.

Warnung!

Scharfkantige Verdampfer-Lamellen!

Gefahr von Schnittverletzungen im Bereich der Lamellen des Verdampfers.

- Schutzhandschuhe tragen.
- Ausreichend Abstand zu den Lamellen des Verdampfers halten.
- Tropfblech seitlich leicht anheben und nach vorne heraus ziehen.



(Schritt 4)

Sichtkontrolle der mechanischen Teile mit reinigen der Teile

(Schritt 5)

Wieder anbringen der einzelnen mechanischen Komponenten

Gerätekomponenten anbringen ✓ Gerät außer Betrieb genommen

Tropfblech anbringen

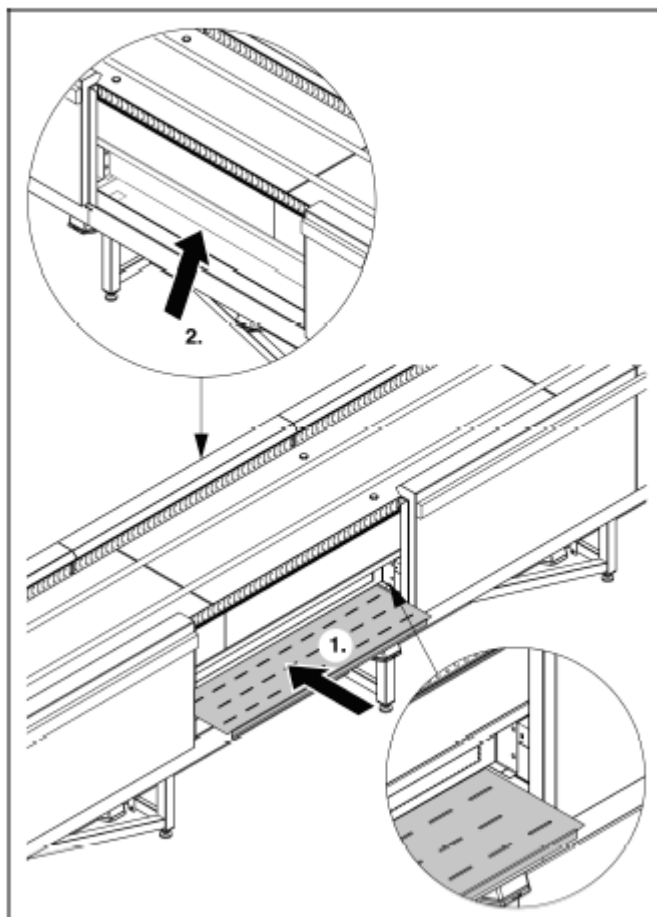
- ☞ Das Tropfblech wird (vom Schaltschrank aus gesehen) auf der rechten Seite des Kühlmoduls eingeschoben.
- ☞ Um während des Einschubens des Tropfblechs zu vermeiden, dass sich das Tropfblech nach unten wölbt, muss das Tropfblech beim Einschieben von einer weiteren Person auf der gegenüberliegenden Seite des Kühlmoduls in der Mitte etwas angehoben werden.
- ✓ Zwei Personen

⚠ Warnung!

Scharfkantige Verdampfer-Lamellen!

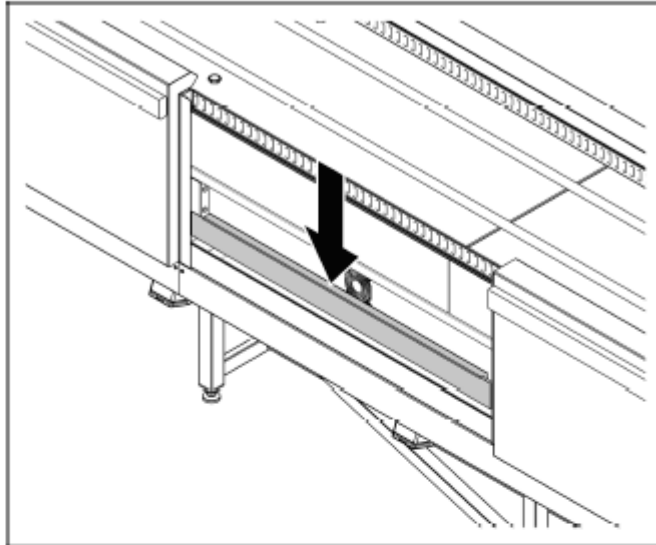
Gefahr von Schnittverletzungen im Bereich der Lamellen des Verdampfers.

- Schutzhandschuhe tragen.
- Ausreichend Abstand zu den Lamellen des Verdampfers halten.
- Tropfblech auf die Führung legen und bis zum Widerstand einschieben (1.).
- Während das Tropfblech von einer weiteren Person auf der gegenüberliegenden Seite des Kühlmoduls in der Mitte etwas angehoben wird (2.), das Tropfblech seitlich leicht anheben und weiter einschieben, sodass der Falz in die Aussparung in der Führung eingeschoben werden kann.



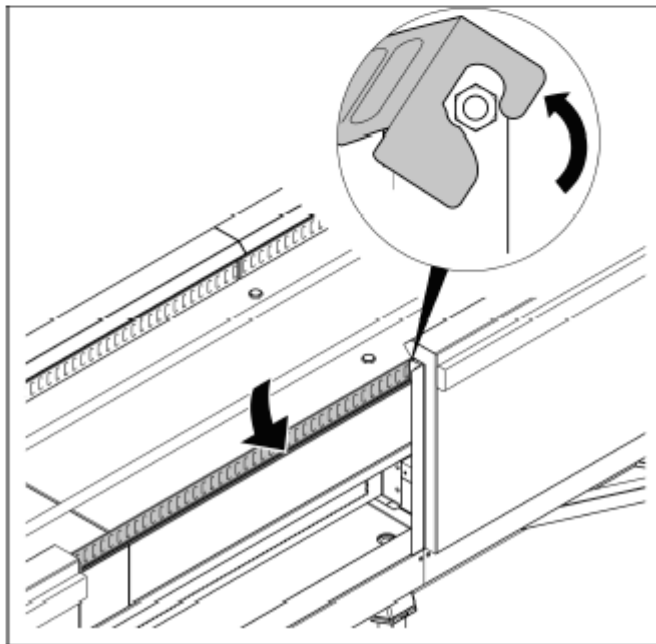
Abschottblech anbringen

- Das Abschottblech wird (vom Schaltschrank aus gesehen) auf der linken Seite des Kühlmoduls angebracht.
- Abschottblech von oben einsetzen.



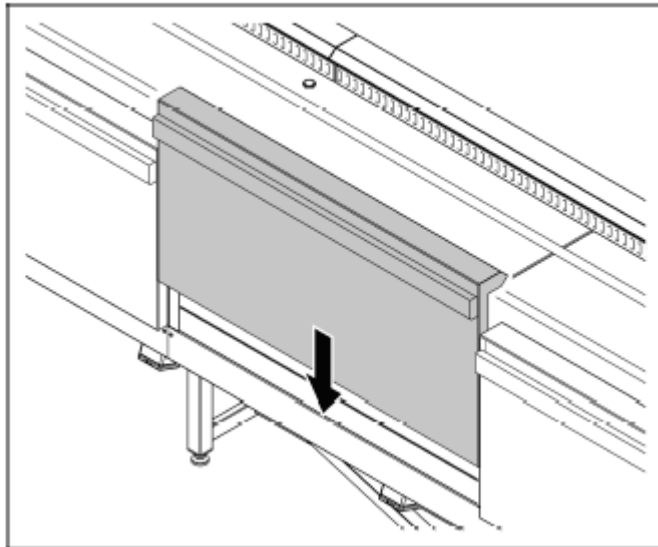
Luftgitter anbringen

- Auf beiden Seiten des Kühlmoduls: Luftgitter einhängen.



Seitenverkleidung anbringen

- Auf beiden Seiten des Kühlmoduls: Seitenverkleidung einhängen.



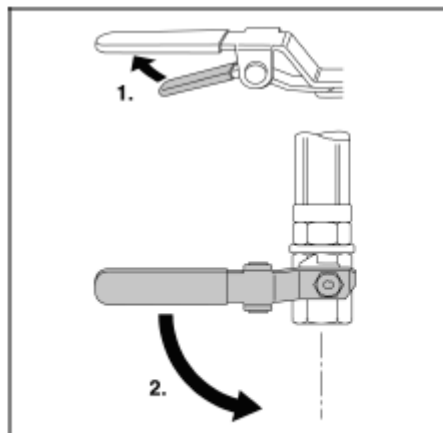
(Schritt 6)

Alle Tauwasserwannen

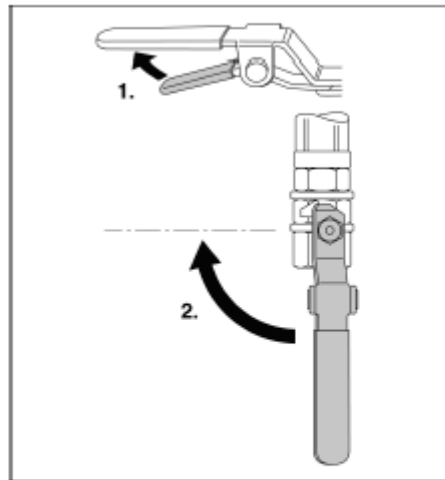
- Wanne reinigen / auswischen
- Ablauf überprüfen, durch eingießen von 5 Liter Wasser: müssen in ca. 1 Minute abgelaufen sein.
Falls nicht der Fall: Ablauf reinigen (Schlauch an Schlauchtülle lösen...)

Tauwasser ablassen

- ☞ Der Absperrhahn befindet sich am Ablauf des ersten Kühlmoduls (Bandanfang).
- ✓ Gerät außer Betrieb genommen
- ✓ Auffanggefäß (z. B. Gastronombehälter oder Eimer) oder bauseitiger Ablauf vorhanden
- Seitenverkleidungen und Abschottbleche der Kühlmodule abnehmen.
☞ Unterkapitel "Gerätekomponenten abnehmen" auf Seite 38.
- Das Ende des Schlauchs in das Auffanggefäß oder den bauseitigen Ablauf führen.
- Zum Öffnen des Absperrhahns Sperrklinke zum Hebel ziehen (1.) und Hebel so drehen, dass er parallel zum Absperrhahn steht (2.).



- Tauwasser ablassen.
- Zum Schließen des Absperrhahns Sperklinke zum Hebel ziehen (1.) und Hebel so drehen, dass er rechtwinklig zum Absperrhahn steht (2.).



- Tauwasser-Auffangwannen trockenreiben.
- Bei Bedarf Tauwasser-Auffangwannen mit den zuvor beschriebenen Reinigungsmethoden und Reinigungsmitteln reinigen.
 - ↳ Unterkapitel "Reinigungsmethoden" auf Seite 35.
 - ↳ Unterkapitel "Reinigungsmittel" auf Seite 36.
- Seitenverkleidungen und Abschottbleche wieder an die Kühlmodule anbringen.

(Schritt 7)

Alle Verdampfer

Überprüfen, ob Verdampfer verschmutzt ist

Falls ja, Reinigung des Verdampfers von unten bei abgenommenem Tropfblech mit Staubsauger oder feuchtem Reinigungstuch oder Kunststoff-/Naturborstenbürste

Vorsicht:

**Verletzungsgefahr aufgrund scharfkantiger Lamellen
Verdampfer-Rohre nicht beschädigen**

(Schritt 8)

Alle Ventilatoren

müssen saugen,

falls verschmutzt, in abgeschaltetem Zustand mit Staubsauger bzw. mit Tuch reinigen

(Schritt 9)

Rundriemen

Spannung prüfen bzw. nachspannen (gem. Betriebsanleitung S. 12)

Reinigen des Gurtes durch feuchtes Tuch bei laufendem Betrieb (Einzuggefahr s. Anleitung)

Rundriemenband einstellen

☞ Auf der Oberseite des Speiserverteillbands befindet sich neben beiden Rundriemenbändern jeweils eine Einstellöffnung, an der man mit Hilfe eines Inbusschlüssels die Spannung des Rundriemenbands regulieren kann.

✓ Inbusschlüssel SW 6

Warnung!

Versiehtlich gestarteter Rundriemenbandlauf!

Wenn beim Test der Spannung des Rundriemenbands, der Rundriemenbandlauf versehentlich gestartet wird, kann es, insbesondere im Einzugsbereich des Rundriemenbands, zu Verletzungen der Hand kommen.

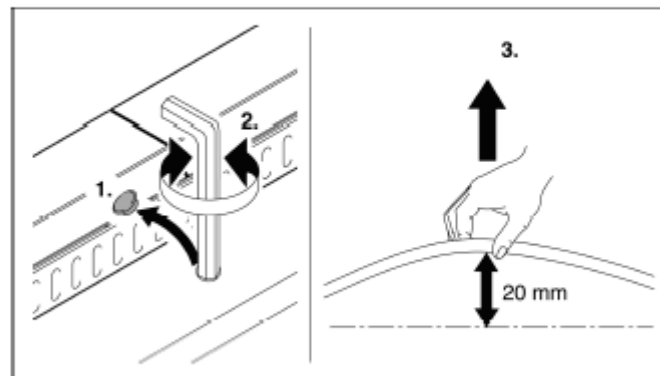
- Sicherstellen, dass Hauptschalter auf '0' gestellt ist.

☞ Das Rundriemenband ist ausreichend gespannt, wenn es sich in der Mitte des Speiserverteillbands um ca. 2 cm anheben lässt.

- Die Spannung beider Rundriemenbänder prüfen. Bei unzureichender oder zu starker Spannung die folgenden Schritte ausführen:
- Die Abdeckkappe der Einstellöffnung entfernen und einen Inbusschlüssel in die Einstellöffnung stecken.

- Wenn das Rundriemenband zu locker gespannt ist, Inbusschlüssel im Uhrzeigersinn drehen, bis es die richtige Spannung hat
– oder –

Wenn das Rundriemenband zu fest gespannt ist, Inbusschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis es die richtige Spannung hat.



- Die Abdeckkappe wieder auf die Einstellöffnung setzen.
- Für das gegenüberliegende Rundriemenband genauso vorgehen.

(Schritt 10)

Lichtreflexschalter

Funktion prüfen

ggf. Sitz korrigieren bzw. Auge reinigen

(Schritt 11)

Bei RSPV-UK mit integrierter Kühlung

Reinigung des Maschinenfachs

Kondensatorblech abnehmen und Luftkondensator von zugänglicher Seite mit Staubsauger bzw. weicher Bürste reinigen

3. Hilfe im Problemfall:

Keine Netzspannung am Gerät

Ursache	Maßnahme
Hauptschalter ausgeschaltet (auf Stellung "0").	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hauptschalter einschalten. ↳ Kapitel "Gerät ein-/ausschalten" auf Seite 18.
Bauseitiger Anschluss unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bauseitigen Anschluss prüfen.
Bauseitige Sicherung (Haus-Sicherung) defekt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bauseitige Sicherung prüfen und ggf. ersetzen.
Geräteelektronik defekt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 49.

LED "Kühlaggregat in Betrieb" leuchtet, aber Gerät kühlt nicht (ausreichend)

Ursache	Maßnahme
Soll-Temperatur zu hoch gewählt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Niedrigere Soll-Temperatur einstellen. ↳ Unterkapitel "Soll-Temperatur einstellen" auf Seite 19.
Gerät ist (starker) Zugluft ausgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ursache für Zugluft beseitigen.
Hohe Umgebungstemperatur.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kühlparameter der Temperatur-Regelung durch Kältetechniker ändern lassen.
Verdampfer eines oder mehrerer Kühlmodule vereist.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät abtauen. ↳ Unterkapitel "Gerät abtauen" auf Seite 37.
Temperatur-Regelung ist in einem irregulären Zustand.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kühlung kurzzeitig ausschalten. ↳ Kapitel "Kühlung ausschalten" auf Seite 19. ↳ Kapitel "Kühlung einschalten" auf Seite 19. ■ Wenn das Problem bestehen bleibt und die vorangehenden Fehlerursachen ausgeschlossen werden können, eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 49.

Ursache	Maßnahme
Anzeige "P1" an der Temperatur-Regelung des Kühlaggregats (der Thermostat-Fühler ist defekt).	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 49.
Kühlaggregat bzw. Zentralkühlanlage ausgefallen oder Kühlleitung beschädigt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 49.
Geräteelektronik defekt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 49.

**Akustischer Alarm des
Temperaturreglers
(Anzeige "HA") –
Temperaturüberschreitung**

Ursache	Maßnahme
Gerät ist (starker) Zugluft ausgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alarmsignal quittieren. ↳ Kapitel "Akustisches Alarmsignal quittieren" auf Seite 27. ■ Ursache für Zugluft beseitigen.
Hohe Umgebungstemperatur.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alarmsignal quittieren. ↳ Kapitel "Akustisches Alarmsignal quittieren" auf Seite 27. ■ Kühlparameter der Temperatur-Regelung durch Kältetechniker ändern lassen.
Verdampfer eines oder mehrerer Kühlmodule vereist.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alarmsignal quittieren ↳ Kapitel "Akustisches Alarmsignal quittieren" auf Seite 27. ■ Gerät abtauen. ↳ Unterkapitel "Gerät abtauen" auf Seite 37.
Kühlaggregat bzw. Zentralkühlanlage ausgefallen oder Kühlleitung beschädigt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alarmsignal quittieren ↳ Kapitel "Akustisches Alarmsignal quittieren" auf Seite 27. ■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 49.

**Akustischer Alarm des
Temperaturreglers
(Anzeige "LA") –
Temperaturunterschreitung**

Ursache	Maßnahme
Kühlaggregat schaltet sich nicht ab, wenn Soll-Temperatur erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alarmsignal quittieren. ↳ Kapitel "Akustisches Alarmsignal quittieren" auf Seite 27. ■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 49.

**In der Anzeige des
Temperaturreglers erscheint
"PoF" beim Drücken einer
Taste**

Ursache	Maßnahme
Tastatur gesperrt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Tastatur entsperren. ↳ Unterkapitel "Tastatur sperren/entsperren" auf Seite 20.

**Speisenverteillband fördert
nicht – Motor läuft**

Ursache	Maßnahme
Rundriemenband rutscht durch.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rundriemenband stoppen. ↳ Kapitel "Rundriemenbandlauf starten/beenden" auf Seite 22. ■ Tablett/Gegenstände vom Rundriemenband entfernen. ■ Rundriemenband spannen. ↳ Unterkapitel "Rundriemenband einstellen" auf Seite 12.

**Speisenverteillband fördert
nicht – Motor läuft nicht, grüne
LED des Ein-Tasters leuchtet**

Ursache	Maßnahme
Reflex-Lichttaster abgedeckt, verschmutzt oder defekt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Reflex-Lichttaster frei machen, reinigen oder von einer Fachkraft ersetzen lassen.
Not-Aus-Schalter betätigt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ursache für Notstopp oder Störung ermitteln und Fehler beheben. ■ Not-Aus-Schalter entriegeln. ↳ Kapitel "Not-Aus-Schalter bedienen" auf Seite 24.
Motor ist überlastet.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Am Ein-/Aus-Taster Rundriemenbandlauf ausschalten. ■ Betrieb für 30 Minuten unterbrechen. ■ Spannung der Rundriemenbänder kontrollieren und ggf. reduzieren. ↳ Unterkapitel "Rundriemenband einstellen" auf Seite 12.
Rundriemenbandlauf mit dem Fußschalter ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rundriemenbandlauf mit dem Fußschalter einschalten. ↳ Kapitel "Rundriemenbandlauf starten/beenden" auf Seite 22.

**Fußschalter startet
Rundriemenbandlauf nicht**

Geräteausführung mit Fußschalter

Ursache	Maßnahme
Rundriemenbandlauf über Ein-/Aus-Taster ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rundriemenbandlauf mit Ein-/Aus-Taster einschalten. ↳ Unterkapitel "Rundriemenbandlauf starten/beenden" auf Seite 22.
Reflex-Lichttaster abgedeckt oder verschmutzt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Reflex-Lichttaster frei machen oder reinigen.
Reflex-Lichttaster oder Geräte-Elektronik defekt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 49.

**Tablets verkanten sich/
stellen sich schief**

Ursache	Maßnahme
Rundriemenbänder sind unterschiedlich stark gespannt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rundriemenbandlauf stoppen. ■ Tablets/Gegenstände vom Rundriemenband entfernen. ■ Spannung der Rundriemenbänder prüfen und ggf. korrigieren. ↳ Unterkapitel "Rundriemenband einstellen" auf Seite 12.

**Keine Netzspannung an
Gerätesteckdosen**

Ursache	Maßnahme
Hauptschalter ausgeschaltet (auf Stellung "0").	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hauptschalter einschalten. ↳ Unterkapitel "Gerät ein-/aus-schalten" auf Seite 18.
Fehlerstrom-Schutzschalter ausgelöst.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 49.
Bauseitiger Anschluss unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bauseitigen Anschluss prüfen.
Bauseitige Sicherung (Haus-Sicherung) defekt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bauseitige Sicherung prüfen und ggf. ersetzen.
Geräteelektronik defekt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 49.

Korrosion an Edelstahlteilen

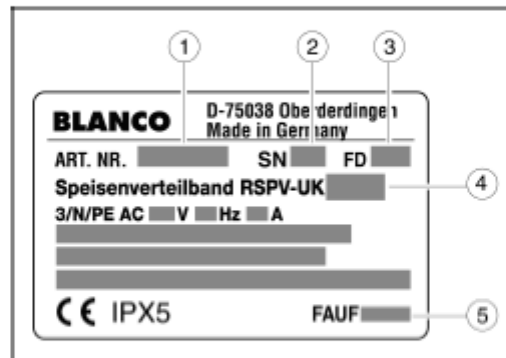
Ursache	Maßnahme
Falsche Handhabung/Pflege.	<ul style="list-style-type: none">■ Korrosionsstellen entfernen.<ul style="list-style-type: none">↳ Unterkapitel "Korrosionsstellen an Edelstahl entfernen" auf Seite 47.■ Auf korrekte Handhabung/Pflege achten.

Gerät ist äußerlich beschädigt

Ursache	Maßnahme
Schaden durch Transport, Standortwechsel oder sonstige äußere Einwirkungen	<ul style="list-style-type: none">■ Gerät außer Betrieb nehmen.<ul style="list-style-type: none">↳ Kapitel "Außerbetriebnahme" auf Seite 28.■ Gerät gegen versehentliche Inbetriebnahme sichern.■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen.<ul style="list-style-type: none">↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 49.

4. Reparatur am Gerät:

- Defekt-Beschreibung** Der BLANCO-Service benötigt zur Störungserfassung folgende Angaben auf dem Typenschild:
- Artikelnummer
 - Seriennummer
 - Fertigungsdatum
 - Modell
 - Fertigungsauftragsnummer (nicht vorhanden bei Standardausführung)
- Eines der beiden Typenschilder befindet sich im Bereich der Bedienelemente, das zweite auf der Innenseite der Schaltschranktür.



-
- (1) Artikelnummer
 - (2) Seriennummer
 - (3) Fertigungsdatum
 - (4) Modell
 - (5) Fertigungsauftragsnummer (nicht vorhanden bei Standardausführung)
-

- Ersatzteile** Bei der Bestellung von Ersatzteilen werden benötigt:
- Ersatzteilbezeichnung
 - Artikelnummer
 - Fertigungsdatum des Geräts
 - Menge

Adresse BLANCO GmbH + Co KG
Catering Systeme
Postfach 11 60
75032 Oberderdingen
Telefon 07045 44 - 416
Telefax 07045 44 - 508
E-Mail cs.service@blanco.de
Internet www.blanco.de